

**Postulat Setz Isenegger Melanie und Mit. über einen fairen Mindestlohn für Staatsangestellte**

eröffnet am 18. September 2023

Der Regierungsrat wird beauftragt, den minimal ausgerichteten Lohn für Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung auf grundsätzlich 58'500 Franken anzuheben. Ebenfalls sollen in langfristigen Submissionsverhältnissen des Kantons keine Löhne akzeptiert werden, welche unter dem minimal ausgerichteten Lohn für Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung liegen.

**Begründung:**

Die Lebenshaltungskosten steigen infolge höherer Energiepreise, Krankenkassenprämien und generell zunehmender Teuerung stark an. Davon sind Menschen mit tiefem Einkommen überproportional betroffen. Mit einem minimal ausgerichteten Lohn von 4500 Franken (in dreizehn Monatslöhnen) an kantonale Angestellte sowie an Mitarbeitende von submissionsnehmenden Organisationen können steigende Lebenshaltungskosten für Menschen mit tiefem Einkommen abgedeckt und ihre Kaufkraft gestärkt werden, wovon die gesamte Wirtschaft profitiert. Der Kanton Luzern soll hier als gutes Beispiel vorangehen und mit 4500 Franken pro Monat einen fairen Standard für die minimal ausgerichteten Löhne setzen.

*Setz Isenegger Melanie*

Sager Urban, Zbinden Samuel, Engler Pia, Roth David, Budmiger Marcel, Schuler Josef, Meyer Jörg, Widmer Reichlin Gisela, Lehmann Meta, Muff Sara, Galbraith Sofia, Bühler-Häfliger Sarah, Candan Hasan, Fässler Peter, Pilotto Maria, Waldvogel Gian, Bärtsch Korintha, Spring Laura, Wenger Christa